

Gerechtigkeitsgasse 81

Gutes Beispiel für die initiative Baupolitik des Rats im 18. Jh.

Die 1765–66 vom Rat erworbenen Eckhäuser an Karl Ludwig Sinner weiterverkauft; durch Sinner Erwerb auch der östl. anstossenden Liegenschaft und Errichtung des vierstöckigen Neubaus 1767–68 von Samuel Imhof. A. 19. Jh. Mansarddach anstelle des urspr. Walmdachs, 1895 Einrichtung des Restaurants Ratskeller im EG und Umbau der OG zu Büroräumen. Vierachsige Hauptfassade mit zweiachsigem, giebelbekröntem Mittelrisalit. Horizontalteilung in Laubensockel, zwei zu grosser Ordnung verbundenen Hauptgeschossen und attikaartig auf das Kranzgesims gesetztem 3. Stock. Die Disposition der Geschosse U-förmig um den quadratischen, sich in Korb- und Stichbogenarkaden öffnenden Hof gelegt; auf der N-Seite des Hofes das geräumige hufeisenförmige Treppenhaus mit reichen Skulpturen und Brüstungsgittern.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch

